



Medienkommentar

Die Diffamierungsattacken sowie die Gewaltnähe der deutschen Grünen-Fraktion



Während der Demo am 28.02.2016 in Stuttgart twitterte die Fraktion der Baden-Württembergischen Grünen ein „Nazi“-Foto von angeblichen DEMO FÜR ALLE-Teilnehmern. Darauf zu sehen sind mehrere grölende glatzköpfige Männer mit Fahnen und Schildern der DEMO FÜR ALLE.

Wie sich später herausstellte, handelt es sich bei dem Foto um eine üble Fotomontage...

Über den sehr umstrittenen Gender-Bildungsplan und die einhergehende Frühestsexualisierung der Kinder in Baden-Württemberg berichteten wir in unserer Sendung „Der totalitäre Charakter der Gender-Agenda am Beispiel des Bildungsplanes in Baden-Württemberg“ (<http://www.kla.tv/7837>) vom 05.03.2016. Besorgt über diese Versuche, Kinder durch staatlich verordneten Schulbesuch für äußerst bedenkliche bis kriminelle Praktiken zu missbrauchen, gingen vermehrt Bürger auf die Straße, wie zum Beispiel bei der DEMO FÜR ALLE. Doch der Info-Krieg läuft auf vollen Touren:

Um die Gegner des umstrittenen Bildungsplanes zu diskreditieren, ist inzwischen scheinbar jedes Mittel recht. Während der Demo am 28.02.2016 in Stuttgart twitterte die Fraktion der Baden-Württembergischen Grünen ein „Nazi“-Foto von angeblichen DEMO FÜR ALLE-Teilnehmern. Darauf zu sehen sind mehrere grölende glatzköpfige Männer mit Fahnen und Schildern der DEMO FÜR ALLE.

Wie sich später herausstellte, handelt es sich bei dem Foto um eine üble Fotomontage. Das Originalbild zeigt niederländische Rechtsextremisten auf einer Demo. Die falschen Fahnen und Schilder wurden hineinmontiert.

Von mehreren Nutzern auf diese Fälschung aufmerksam gemacht, löschte die Grünen-Fraktion das Bild zunächst kommentarlos. Inzwischen bekundeten sie via Twitter ihr Bedauern. Angeblich hätten sie die Fälschung selbst nicht mitbekommen. Für ihre Verunglimpfung der Demo-Teilnehmer hatten und haben Die Grünen jedoch nach wie vor kein Wort des Bedauerns. Am Ende ihres Antwortschreibens an die Leitung von DEMO FÜR ALLE erklären sie: „Selbstverständlich lehnen auch wir jede Form der Gewalt in der politischen Auseinandersetzung ab.“ Das klingt schön, ist aber angesichts der von den friedlich Demonstrierenden und auch der Polizei beklagten Gewalttätigkeiten und Pöbeleien, die von zahlreichen Gegnern der Demo verübt worden sind, entschieden zu dünn. Demonstranten wie Polizei sahen sich am Sonntag einer bedrohlichen Front von linken und bunten Gruppierungen aller Art gegenüber, zu denen neben der bekennend gewalttätigen Antifa auch Gruppen der Grünen gehörten.

Im Polizeibericht über die Demo ist wörtlich zu lesen: „An der Demonstration von Bildungsplangegnern zum Thema "DEMO FÜR ALLE - Ehe und Familie vor! Stoppt Gender-Ideologie und Sexualisierung unserer Kinder" haben am Sonntagnachmittag (28.02.2016) in der Stuttgarter Innenstadt rund 4.500 Personen teilgenommen. Sie versammelten sich um 14.00 Uhr zu einer Kundgebung auf dem Schillerplatz. Verschiedene

Gruppen und Bündnisse hatten, zum Teil bereits am Vormittag, zu Gegendemonstrationen aufgerufen, an denen insgesamt an verschiedenen Stellen in der Innenstadt mehrere Hundert Personen teilnahmen. [...]. An der Absperrung der Planie zum Schillerplatz und am Durchgang vom Schlossplatz zum Schillerplatz kam es mehrfach zu Rangeleien zwischen Personen, die welche die Kundgebung der Bildungsplangegner stören wollten, und der Polizei. [...]. Gegen 15.30 Uhr hatten etwa 50 Gegendemonstranten die Hauptstätter Straße in Richtung Wilhelmsplatz blockiert, mutmaßlich in der Absicht, den geplanten Aufzug der Bildungsplangegner zu stoppen. Einsatzkräfte räumten die Blockade kurz darauf. Gezielt versuchten zahlreiche Gegendemonstranten, den weiteren Verlauf des Aufzugs vehement zu stören. Dies musste durch massives Eingreifen der Polizeikräfte, auch unter Einsatz von Schlagstock und Pfefferspray, verhindert werden. Nach bisherigem Stand sind dabei drei Polizeibeamte, darunter ein Beamter mit mehrfachen Fingerbrüchen, sowie vermutlich fünfzehn Demonstrationsteilnehmer verletzt worden. Während des Nachmittags hatten Personen drei Busse, in denen die Demonstrationsteilnehmer der DEMO FÜR ALLE nach Stuttgart gekommen waren, mit Steinen beworfen. Die Einsatzkräfte nahmen zwei Tatverdächtige vorläufig fest. Durch die Demonstrationssituation kam es im Innenstadtbereich von 15.20 Uhr bis 16.20 Uhr zu deutlichen Verkehrsbehinderungen.“ Soweit der Polizeibericht der Pressestelle des Polizeipräsidiums Stuttgart. Nach Angaben der Bildungsplangegner sind die Reisebusse zum Teil schwer beschädigt worden. Doch bis heute hat sich weder die Fraktion der Grünen noch ihr Parteivorsitzender Winfried Kretschmann von der Antifa und sonstigen gewaltbereiten Anti-DEMO FÜR ALLE-Gruppen distanziert.

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, bilden Sie sich Ihre eigene Meinung dazu, ob dieser Diffamierungsstil und die demonstrative Nähe zu Gewalttätern seitens einer demokratischen Partei, die in Kürze erneut Regierungsverantwortung übernehmen will, nicht gänzlich untragbar erscheint.

Betrachten wir abschließend noch das vom Bündnis 90/Die Grünen vollmundig proklamierte Prinzip – Zitat: „Wir wenden uns gegen jede Form von Diskriminierung, Menschenfeindlichkeit und Gewalt. Unsere PartnerInnen sind alle diejenigen, die unsere Ziele teilen und unterstützen sowie für eine weltoffene und vielfältige wie diskriminierungsfreie Gesellschaft stehen.“ Dieses Prinzip wirkt wie ein bloßer Deckmantel, um Andersdenkende mundtot zu machen und selbst genau das Gegenteil zu tun.

von pg./hm.

Quellen:

<https://demofueralle.wordpress.com/2016/02/29/gruenen-fraktion-diskreditiert-demo-fuer-alle-mit-gefakten-nazi-foto/>

<https://demofueralle.wordpress.com/2016/03/02/halbherzige-antwort-der-gruenen-fraktion-auf-schreiben-von-demo-fuer-alle-ein-kommentar-von-hedwig-v-beverfoerde/>
www.presseportal.de/blaulicht/pm/110977/3263318

Das könnte Sie auch interessieren:

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.